



Nachhaltig. Frederick Ouko leitet in Nairobi eine Solarmodul-Werkstätte – auch diese Idee wurde ausgezeichnet.

«Mit grosser Kelle anrühren»

UMSETZUNG HARZT. Christoph Eymann, Barbara Schneider, Guy Morin: Die Basler Regierung war am gestrigen Faktor-4-Festival gleich mit drei Mitgliedern vertreten. Eymann rekapitulierte die Gründung der sun21 vor zehn Jahren und listete all die Punkte auf, wo man den Schritt zu einer nachhaltigen Energiezukunft noch nicht geschafft habe: Die Bevölkerung sei noch zu wenig sensibilisiert, auf Bundesebene harze die Umsetzung der «Basler Energiephilosophie» und

weder Basel noch die Schweiz hätten sich eine internationale Spitzenposition in dieser Domäne gesichert. Nachdenklich und selbstkritisch äusserte sich auch Energiedirektorin Barbara Schneider. Was es brauche, seien Effizienzgewinne im zweistelligen Prozentbereich. Schneider: «Es ist Zeit, in der nachhaltigen Energiepolitik mit der grossen Kelle anzurühren, damit die sun21 in zehn Jahren aufgelöst werden kann, weil wir unsere Ziele erreicht haben.» pid